

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 02. Februar 2017 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Dezember 2016/Januar 2017

Fachdienst Finanzen

Im Dezember 2016 und im Januar 2017 lag und liegt der Hauptschwerpunkt zum Jahreswechsel im gesamten Fachdienst Finanzen auf dem Jahresabschluss 2016 und der Eröffnung des neuen Haushaltsjahres 2017.

Unter anderem wurden bereits Auftragsbuchungen von 2016 nach 2017 technisch vorgetragen; Rotabsetzungen wurden ermittelt und verbucht; die Jahreshauptveranlagung aller Steuerarten wurde durchgeführt und es wurden bereits Kassenreste nach 2017 vorgetragen.

Bezüglich der Weiterreichung der Mittel des Mehrbelastungsausgleiches hat ein Schlichtungsgespräch mit dem Landkreis Saalfeld – Rudolstadt, der Stadt Saalfeld, dem Landesverwaltungsamt und der Stadt Rudolstadt in der 2. Januar-Woche 2017 in Weimar stattgefunden.

Leider kam es zu keiner Einigung, so dass das Landesverwaltungsamt letztlich jetzt eine Entscheidung treffen wird.

Weiterhin erfolgte im Dezember 2016 die Ausschreibung zur Aufnahme eines Forward-Darlehens zur Ablösung des Leasingvertrages Schillerschule. Der Zuschlag an den günstigsten Bieter erfolgte für die ausgeschriebene

Darlehenssumme von 7.608.096,58 € mit einem Zinssatz von 1,28 %. Damit kann der Leasingvertrag Ende September diesen Jahres nun abgelöst werden.

Fachdienst Bau und Umwelt

In den Monaten **Dezember/ Januar** wurden im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung für die in 2017 beginnenden ausbaubeitragspflichtigen Baumaßnahmen überschlägige Beitragsberechnungen durchgeführt, so zum Bsp. für die Straßen Hinter der Mauer, Freiligrathstraße, Fröbelstraße u. weitere.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wurden u. anderem folgende Verwendungsnachweis erstellt:

- Kindergarten "Regenbogen" Spielplatz (DRK) Soziale Stadt
- Barrierefreiheit Gehwege Erich-Correns-Ring 1. BA Soziale Stadt
- B + R-Anlage am Bahnhof Rudolstadt

Daneben erfolgten umfangreiche Fördermittelabrufe in den verschiedenen Förderprogrammen. Ein weiterer Schwerpunkt war zum Jahresabschluss die Prüfung der Einnahme- und Ausgabereste aller im Vermögenshaushalt enthaltenen Baumaßnahmen.

Durch das Sachgebiet Hochbau wurde die finale Phase der Fertigstellung des Stadthauses als Interimspielstätte Theater begleitet.

Die Arbeiten konnten bis auf Restleistungen an den Außenanlagen fertig gestellt werden. Diese konnten aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse nicht hergestellt werden. Im Kindergarten Feste Burg sind die Arbeiten zur Erneuerung der Elektroanlage weiter fortgeschritten.

Aufgrund dieser Bauarbeiten musste die komplette Küche ausgeräumt und ein Raum zur Übergangsnutzung angelegt werden. Hier sind die Leistungen soweit erbracht, dass für die kommende Woche die Wiederinbetriebnahme der Küche im Haus erfolgen kann.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Elektro ist für Frühjahr 2017 vorgesehen.

Im Sachgebiet Straßen und Brücken konnte die Abnahme der geförderten Baumaßnahme Bushaltestelle Schaala am 09.12.2016 erfolgen. Hier steht die Schlussabrechnung noch aus.

Auch an den Freiflächen Trommsdorffstraße im Wohngebiet Volkstedt-West wurden die Arbeiten fertig gestellt und am 01.12.2016 abgenommen.

Aufgrund der Wetterverhältnisse war ein Schwerpunkt für den Bauhof in den vergangenen zwei Monaten natürlich die Durchführung des Winterdienstes.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im FD Stadtplanung und Stadtentwicklung wurden in den vergangenen zwei Monaten folgende Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit bearbeitet:

Im Sachgebiet Stadtplanung erfolgte die Vorbereitung der Angebotseinholung für die Planungen zum ISEK Rudolstadt 2030.

Mit weiteren Fachdiensten und den Nachbarstädten wurde die Bewerbung zur Landesgartenschau 2024 bearbeitet, federführend sind hier die LEG Thüringen mbH und Roos Grünplanung tätig.

Nach Abschluss des Workshopverfahrens soll die Bewerbung im gemeinsamen Ausschuss und im Stadtrat behandelt werden.

Zum Bebauungsplan Nr. 17.2 und der parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes fand eine Abstimmung zu den Umweltplanungen und den Zielen mit dem Unternehmen, Planungsbüros und einzelnen Behörden statt.

Außerdem wurde die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ausgewertet.

Weitere Abstimmungen betrafen die Öffnung des Gänsebaches im Heinepark und die Erschließung des Wohngebietes Am Wachtelberg in Rudolstadt-Schaala.

Für die Rendezvous Haltestelle in Schwarzza wurde ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben.

Erarbeitet und abgestimmt wurde die Aufgabenstellung zum Busbahnhof Rudolstadt und zur Quartiersplanung Hinter der Mauer.

Für letztere konnten Angebote für die Planung eingeholt werden. Details des Vorhabens und des Verfahrens wurden mit den Fördergebern beraten.

Das Sachgebiet Liegenschaften bereitete weitere Grundstücksverkäufe gemäß Beschlusslage vor und wickelte den Grundstücksverkauf für das „Wohngebiet Am Rosengraben“ ab.

Die Koordinierung einzelner Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt sowie die abschließende Bearbeitung der Begründung zur Neufassung der Erhaltungssatzung „Altstadt Rudolstadt mit Schlossbezirk“ standen auf der Tagesordnung

des Sachgebietes Sanierung.

Fachdienst Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

Auswertung der Besucherstatistik in den Museen 2016

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Besucherzahlen in den Rudolstädter Museen insgesamt geringfügig gesteigert werden.

Mit 98.866 Besuchern in allen Einrichtungen wurde der Vorjahreswert um 536 gesteigert. Damit setzt sich der positive Trend fort.

Hauptanziehungspunkt ist das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, das im Vorjahr 80.046 Besucher zählte und somit einen Zuwachs von 2% erzielte.

Besucherstärkster Monat ist seit vielen Jahren konstant der Oktober mit 12.600 Besuchern im letzten Jahr, gefolgt vom Dezember und Mai mit jeweils über 9.000 Besuchern.

Im Schillerhaus blieben die Zahlen nahezu konstant.

Mit ca. 7.200 Besuchern ist ein geringer Rückgang um 130 Besucher im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die besucherstärksten Monate liegen zwischen Mai und September.

In den Thüringer Bauernhäusern ist ein Besucherrückgang um 17% zu verzeichnen und das Museum erreicht mit 5.336 Besuchern nahezu wieder den Wert von 2014.

Das Jubiläumsjahr 2015 bescherte den Thüringer Bauernhäusern durch eine Vielzahl von Veranstaltungen einen Besucherrekord, der nicht gehalten werden konnte.

Erfreulich ist die zunehmende Akzeptanz der Kombitickets. Im Vergleich zu 2015 verringerte sich die Anzahl der verkauften Zweiertickets (Heidecksburg und Schillerhaus) zu Gunsten der wesentlich attraktiveren Dreiertickets (Heidecksburg, Schillerhaus, Thür. Bauernhäuser).

Im Jahr 2016 wurden 487 Zweiertickets und 1.438 Dreiertickets verkauft.

Die Kombitickets ermöglichen dem Besucher den einmaligen Museumseintritt zum ermäßigten Eintrittspreis über das gesamte Jahr.

Der hier angebotene Preisvorteil bietet den Gästen einen zusätzlichen Anreiz zum Museumsbesuch.

Im Segment der Stadt- und Erlebnisführungen konnte insgesamt ein Zuwachs von ca. 400 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden, wobei die Erlebnisführungen mit 2.130 Gästen weit vor den klassischen Stadtführungen mit 1.080 Gästen die Statistik anführen.

Fachdienst Bürgerservice

Im Fachdienst Bürgerservice wurden neben den üblichen Angelegenheiten 314 Anwohnerparkausweise für das neue Kalenderjahr erstellt und ausgegeben.

Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen wurden die Personalkosten Hort zum Stichtag 01.12.2016 an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport übergeben. Im Rahmen des Modellprojektes Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule erfolgte nach Erhalt des Abschlussbescheides für das Jahr 2015 die Rückzahlung nicht verwendete Mittel an das Ministerium.

Im Sachgebiet Kindertagesstätten wurde der Entwurf des neuen Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes ab 01.01.2018 geprüft und die Anmerkungen dem Gemeinde- und Städtebund vorgetragen.

Die Sanierung der Elektroarbeiten sowie Ertüchtigung des Treppengeländers in der Festen Burg schreiten gut voran und könnten im März/April abgeschlossen sein.

Der Einzug in den neuen Kindergarten des DRK an der Westschule ist für April und die Inbetriebnahme des Krippenneubaus am „Sputnik“ sind für März geplant.

SG Wohngeld/geförderter Wohnraum

Im Sachgebiet Wohngeld wurden in den Monaten Dezember und Januar 197 Wohngeldfälle bearbeitet und 142 Wohngeldbescheide erlassen. Zum neuen Wohngeldgesetz erfolgten 256 Beratungsgespräche.

Im geförderten Wohnraum erfolgte die Bearbeitung von 12 Anträgen auf Wohnberechtigungsschein sowie die monatliche Kontrolle von 754 geförderten Wohnungen.

Fachdienst Zentrale Dienste

Im Sachgebiet Informationstechnik wurde die neue Telefonanlage im Rathaus und den städtischen Einrichtungen Stadtbibliothek, Schillerhaus, Grundschule Schwarzza, Feuerwehr und Saalgärten installiert.

Durch das Sachgebiet Vergabestelle wurden im Berichtszeitraum u.a. Vergabeverfahren für das Rudolstadt-Festival 2017 sowie die Druck- und Kopiertechnik in Schulen vorbereitet und abgeschlossen.